WDR Lokalzeit Südwestfalen berichtete über Telemed@ATN

20. Dezember 2023 | T. Wurmbach

Das Vitaldatenmonitoring wurde im November als Modell für eine Datenmedizin im ländlichen Raum von Attendorner Patient\*innen im Rahmen der Studie [Telemed@ATN](https://dmgd.de/projekt/telemed-at-atn/) getestet. Ein Team der WDR Lokalzeit Südwestfalen war sowohl in der Praxis [Dres. med. Rustemeyer & Falke](https://www.dr-rustemeyer.de/) als auch zu Hause bei einem teilnehmenden Patienten zu Gast. Der Beitrag wurde gestern ausgestrahlt. Dr. Olaf Gaus, geschäftsführender Leiter der [Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck](https://dmgd.de/) (DMGD), war live im Studio dabei.

„Wir sehen, dass wir eine digitale Unterstützung der gesundheitlichen Versorgung unbedingt brauchen“, erklärte Dr. Olaf Gaus im Interview mit Moderatorin Michaela Padberg. Dabei geht es um die Entwicklung einer Datenmedizin: Die Medizin tritt nicht in den Hintergrund, sondern soll in der Zukunft durch Datenkonfiguration und -prozesse ergänzt werden. Dr. med. Jörn Thassilo Rustemeyer berichtete im WDR-Beitrag von der Praktikabilität des Monitorings und sieht im Patient\*innengespräch per Videotelefonat eine sinnvolle Ergänzung.

Die 20 Teilnehmer\*innen für den In-Praxi-Test in Attendorn wurden im Vorfeld von ihren Hausärzten der beiden teilnehmenden Gemeinschaftspraxen [Dres. med. Laufenberg & Schulze](https://www.praxis-am-zollstock.org/) **und** [Dres. med. Rustemeyer & Falke](https://www.dr-rustemeyer.de/)ausgewählt. Die Mediziner legten individuell fest, welche Vitalwerte in der Testphase gemessen werden sollten. Anschließend führte **Prof. Dr. med. Nabeel Farhan, Studienarzt der DMGD, Einzelgespräche mit den Patient\*innen, in denen er den Ablauf des Monitorings erläuterte und noch offene Fragen klären konnte.** Danach wurden alle Teilnehmer\*innen mit einem Tablet und je nach Verordnung mit einem Cardio-Patch, einem Pulsoxymeter und/oder einem Blutdruckmessgerät ausgestattet. Die Übertragung der während des Testzeitraums gemessenen Vitaldaten an das Tablet und von dort an die zuständige Hausarztpraxis erfolgte automatisch. Alle eingesetzten Geräte sind als Medizinprodukte zugelassen und wurden von der [Isansys Lifecare Europe GmbH](https://www.isansys.com/), dem Kooperationspartner der DMGD, für den In-Praxi-Test zur Verfügung gestellt. Die technische Projektbetreuung seitens der Isansys Lifecare Europe GmbH übernahm Dominic Hillerkuss.

Weitere Informationen zum Projekt Telemed@ATN finden Sie [hier](https://dmgd.de/projekt/telemed-at-atn/).

|  |  |
| --- | --- |
| Autorin Text: | T. Wurmbach |
| Autorin Bild/Foto: | V. Simon |
| Bildtitel: | Dr. med. Jörn Thassilo Rustemeyer wird in seiner Praxis vom Team der WDR Lokalzeit interviewt. |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Artur-Woll-Haus, Am Eichenhang 50, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.